

FROGS NEWS

HEFT 3 / NOVEMBER 2016



Wieder ein voller Erfolg, S. 6

**FROGS HANDBALL
FERIENSCHULE**

Sensation in der 3. Liga, S. 11

**HSG NORD HU
SCHLÄGT HSV**

Schule & Kids, S. 14–15

**HANDBALL MACHT
SCHULE 2016**



Wir machen nur Transporter, dafür aber richtig!

Ihr Fiat Professional-Partner:
TRANSPORTER UND MEHR



**24576 Bad Bramstedt
Kieler Straße 47
Tel.: 0 41 92 / 5004-0**

www.harmmobile.de



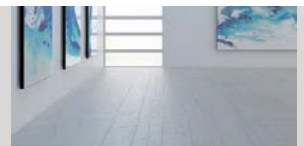
GEBÄUDEREINIGUNG **WOLFF**

...Gebäudereinigung mit BISS ...

Unser Dienstleistungsangebot beinhaltet:

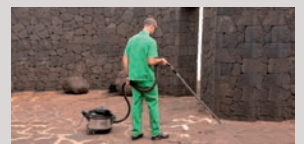
- Unterhaltsreinigung
- Glasreinigung
- Treppenhausreinigung
- Kristallisation
- Sonderreinigung
- Krankenhausreinigung

Gebäudereinigung Wolff GmbH
Saseler Bogen 3, 22393 Hamburg
Tel: 040-601 65 64
Fax: 040-601 13 89
info@wolffgeb.de



Norderstedter Gebäudereinigung
Wolff GmbH & Co. KG
Butenhoff 5, 24558 Wakendorf II
Tel: 04535 / 5978 508

Ahrenburger Gebäudereinigung
Wolff GmbH & Co. KG
Dänenweg 18, 22926 Ahrensburg
Tel: 04102-898819



www.wolffgeb.de



VOR WORT

Wulf Winterhoff, Abteilungsleiter

Moin, Moin FROGS!

Heute haltet ihr bereits die dritte Ausgabe der FROGS-NEWS in den Händen. Wir haben dieses Medium aus mehreren Gründen ins Leben gerufen. Zum einen wollten wir unseren Partner und Sponsoren aus der örtlichen und regionalen Wirtschaft ein Medium bieten, zum andern möchten wir unseren Teams eine Plattform bieten sich einer großen FROGS-Familie zu präsentieren und zum Dritten wollten wir ein Medium, in dem wir über unsere Arbeit in der Abteilungsleitung berichten und damit Transparenz erzeugen. Dabei sind auch immer wieder Themen im Mittelpunkt, die aus Sicht der Abteilungsleitung jeden von uns interessieren müssten, denn sie beschäftigen sich mit der Zukunft und Perspektive unserer Handballabteilung.

In den vergangenen Wochen stand die Nachwuchsarbeit im Mittelpunkt. Neben dem Grundschultag, der bereits Ende September an der „Lütte School“ in Ulzburg-Süd stattfand haben wir unter der Leitung des Koordinators für die Nachwuchsgewinnung, Tim Bracklow, ein Handball Ferien-Camp durchgeführt und als Ersatz für den leider wegen zu geringer Meldungen von Gastmannschaften ausgefallenen Kids-Cup ein Spielfest für unsere jüngsten Jahrgänge. Das Spielfest wurde von Annette Jürs geplant und mit

großer Beteiligung vieler helfender Eltern erfolgreich durchgeführt. Salopp gesagt: Die Bude war brechend voll. An dieser Stelle einen großen Dank an Annette. Und vor allem: Gute Besserung. Annette hat sich leider während des Ferien-Camps einen Abriss der Achillessehne eingefangen. Trotzdem hat sie es sich nicht nehmen lassen die Kinder zum Spielfest persönlich zu begrüßen. Das verdient große Anerkennung. Über all diese Aktivitäten wollen wir in dieser Ausgaben berichten.

Einen weiteren Teil nimmt Sebastian Schräbler in dieser Ausgabe und auch in künftigen Ausgaben der FROGS-NEWS mit einem Fachteil ein. Hier möchten wir unser Medium dadurch erweitern, dass Sebastian Methoden und Techniken für das praktische Training vorstellt und erläutert.

Der internationale Charakter des SELECT® Ulzburg-Cup ist einen weiteren Artikel wert. Darin möchte ich vorstellen warum wir uns auch auf internationaler Ebene so sehr engagieren und was wir uns dabei für unsere Kinder und Jugendlichen erhoffen. Der SELECT Ulzburg-Cup sucht dringend helfenden Hände für die Organisation. Wir würden uns freuen, wenn wir aus unserem

eigenen Froschteich diese helfenden Hände gewinnen könnten.

Wir möchten die FROGS-NEWS aber noch weiter entwickeln und hoffen noch mehr von euch für die aktive Gestaltung zu gewinnen. Dabei würden wir uns über Leserbriefe und Gastkommentare freuen, die selbstverständlich, soweit sie nicht beleidigend oder diskriminierend sind, unverändert veröffentlichen möchten. Wir haben auch bereits die Fußballabteilung eingeladen, einen Gastartikel zu schreiben, bei dem eventuell die Jugendarbeit oder aber auch der Leistungsfußball der Frauen in der 2. Fußballbundesliga uns allen näher gebracht werden kann.

Allen FROGS und FROGGIES wünschen wir für die nächsten 4 Wochen viel Spaß und sportlichen Erfolg. Bleibt Gesund und habt eine schöne Adventszeit.

Wulf Winterhoff
Für die Abteilungsleitung

DER LANGE WEG VOM FROGGIE ZUM FROG

ZIELE UND AUSBILDUNGSINHALTE IN SÄMTLICHEN ALTERSKLASSEN (Sebastian Schräbler)

Nachdem in der letzten Ausgabe der Frogs-News die allgemeinen Leitlinien und Grundsatz-Prinzipien des Jugendausbildungskonzepts vorgestellt wurden, sollen nun darauf aufbauend die einzelnen Altersklassen detailliert beleuchtet werden. Welche Ziele verfolgt der SVHU Handball im Kinderhandball bzw. in der Nachwuchsgewinnung? Wie bestreiten wir den langen Weg vom Handballanfänger in der Ballspielgruppe oder F-Jugend über die Breiten- und Leistungssportteams im C- bis A-Jugendbereich bis hin zu „komplett“ ausgebildeten Handballspieler/Innen im Anschluss- und Erwachsenenbereich?

In diesem Sinne versuchen wir als Trainer-Team des SVHU Handball, sowohl auf als auch abseits des Spielfeldes einen entsprechend großen Rahmen zu bieten, innerhalb dessen sich die Kinder optimal und v.a. nach ihren Möglichkeiten entwickeln können.

Im Kinderhandballbereich der F-, E und D-Jugend (Kinderhandball) werden die Grundsteine für eine spätere erfolgreiche Handballkarriere gelegt, indem hier neben ersten handballtypischen Erfahrungen vor allem eine vielfältige und sportartübergrei-

Schulungsschwerpunkte Angriff:

Minis:

- kreatives, freies Spielen hat absoluten Vorrang
- allgemeine Ordnungsprinzipien

E-Jugend

- Raumaufteilung
- ständiger Wechsel in die Tiefe
- freigewordene Räume besetzen

Schulungsschwerpunkte Abwehr:

Minis:

Manndeckung spätestens ab Mitte des Spielfeldes

DER REST IST HARTES TRAINING GEWESEN ...

Ob unsere Talente dann auch den weiteren Weg über die Juniorteams (2.Damen/2. Herren) in Richtung unserer beiden Drittligateams einschlagen möchten, um diese dann eines Tages vielleicht als Sprungbrett in die Bundesliga zu nutzen oder ob sie stattdessen lieber dem Handballsport im Hobbybereich treu bleiben und sich anderweitig orientieren wollen, ist in erster Linie ein Auftrag, den wir als Trainer und Verantwortliche von unseren Heranwachsenden – früher oder später – selbst erhalten. Aus diesem Grund ist und bleibt die oberste Maxime in sämtlichen Altersklassen, eine ganzheitliche Ausbildung zu gewährleisten, um sowohl die schulische und berufliche Ausbildung, die Persönlichkeitsentwicklung und Breiten- sowie Leistungssport sinnvoll miteinander zu verbinden. Spitzentalente mit besonderen Eigenschaften werden individuell gefördert, gefördert und anhand ihrer Eigenschaften zusätzlich geschult, um selbstverständlich auch den Weg nach ganz oben ebnen zu können.

Der Wille, immer besser zu werden und sich immer weiterzuentwickeln, ist ein Charakterzug, der den entscheidenden Unterschied macht. Dirk Nowitzki sagt, Talent und Glück seien nur zu etwa zehn bis zwanzig Prozent für seine Karriere im Spitzensport verantwortlich. Der Rest sei hartes Training gewesen.*

Wer Nowitzki etwas besser kennt, weiß auch, dass sein langjähriger Mentor Holger Geschwindner nicht nur Trainingsfleiß und unzählige Wiederholungen verlangte, sondern den Fokus besonders auf die Schule und die Persönlichkeitsentwicklung seines Schützlings lenkte. Man müsse auch mental mobil bleiben, um langfristig auf hohem Niveau Sport zu treiben.**

fende motorische Grundausbildung auf dem Programm steht. Grundschul-AGs, Ballspielgruppen, Grundschulturniere und der in diesem Herbst erstmals auch in Henstedt-Ulzburg durchgeführte Grundschulaktionstag (Lütte School) sind nicht selten Ursprung und Quelle unserer handballinteressierten Neuzugänge im Verein. Beim SVHU Handball ist Tim Bracklow (Kordinator Nachwuchsgewinnung) verantwortlich für den Bereich des Kinderhandballs und dementsprechend auch Ansprechpartner für weitere Interessenten. In der kommenden Ausgabe der Frogs-News werden wir dann genauer auf die Altersklassen C- bis A-Jugend eingehen.

* (Nowitzki. Der perfekte Wurf) ** (Spiegel Online)

MINIS- / E-JUGEND AUSBILDUNGSINHALTE

Allgemeine Leitlinien:

- breite motorische Grundausbildung
- keine taktischen Zwänge
- Grundprinzip: freies Spiel
- Animation

Kondition/Koordination:

- elementare Schnelligkeitsfähigkeiten
- Koordination ohne/mit Ball
- spielerisches "Konditionstraining"
- vielseitige motorische Grundausbildung

Technik/Individualtaktik:

- Erwerb von Grundfertigkeiten (Laufen, Springen, Werfen, Klettern, Rollen usw.)
- Erwerb von handballspezifischen Grundtechniken
- Grundregeln im Spiel (1 : 1)

E-Jugend: Manndeckung sowohl ab Spielfeldmitte als auch in Tornähe (vor 9 m)

D-JUGEND AUSBILDUNGSINHALTE

Allgemeine Leitlinien:

- keine Positionsspezialisierung (auch nicht Torhüter)
- günstige Voraussetzungen (vorpuberale Phase) zum Bewegungskernen nutzen
- vielseitiges Technikkernen
- Förderung der Kreativität

Kondition/Koordination:

- elementare Schnelligkeitsfähigkeiten
- allgemeines/spezifisches Koordinations-training
- vielseitige motorische Grundausbildung
- spielerisches aerobes Ausdauertraining

Technik/Individualtaktik:

- weiterer Erwerb von Grundfertigkeiten
- weiterer Erwerb von handballspezifischen Grundtechniken (Wurf)

Schulungsschwerpunkte Angriff:

- Spiel 1:1 in großen Räumen
- Freilaufen, Positionswechsel
- Gegenspieler binden, dann abspielen (Zusammenspiel)
- Raumaufteilung in Breite/Tiefe

Schulungsschwerpunkte Abwehr:

- Manndeckung in Tornähe (vor 9 m)
- 1:5-Abwehr

Persönlichkeit:

- Vermittlung von Spaß und Freude
- Herausbildung eines Körperbewusstseins
- Entwicklung der individuellen Leistungsfähigkeiten

TOP-SPONSOREN:

 <p>DERMAZEUTISCHES KOSMETIKINSTITUT www.beauty-cultur.de</p>	<p>FAHRSCHULE THOMAS GLIEM</p>  <p>www.fahrschule-gliem.de</p>	 <p>FLOCKWERKSTATT.DE</p>
 <p>MARINE TECHNIK HAMBURG</p>	<p>Thestorf GmbH</p>  <p>Garten- und Landschaftsbau Tel. 040 / 5 35 51 51 · www.thestorf.de</p>	<p>Baumschule + Gartengestaltung</p>  <p>Matthias Bornholdt Fischwehrstraße 1 25486 Alveslohe Telefon: 04193 / 929 80 Mobil: 0177 / 319 07 75</p>

SPONSOREN:

<p>AUTOHAUS ACHTSTÄTTER</p>	 <p>Displays Werbemittel Faltschachteln www.display-druck.de</p>	<p>Gerüstbau Thiel</p>	 <p>GmbH</p>
 <p>KAFFEEBUDE</p>	 <p>STEUERBERATER KANZLEI KOLTZAU DIPL.-BETRW. (FH) HANNO KOLTZAU STEUERBERATER LOHESTRASSE 29 · 25486 ALVESLOHE · TEL. 04193 / 99 20-0 WWW.STEUERBERATER-KOLTZAU.DE</p>	 <p>SANITARTECHNIK UND BEDACHUNG 22287 Hamburg-Altona · Telefon 040.43.55.217</p>	 <p>Peter Mahnke GmbH · Industrievulkanisation</p>
 <p>Mecklenburgische VERSICHERUNGSGRUPPE</p>	 <p>MTN METALLTECHNIK NAEGLER GMBH</p>	<p>NÖWATZKI Fleischerei · Partyservice</p>	 <p>CARSTEN PÄHLKE Personalmanagement</p>
 <p>PHARMAZEUTIX APOTHEKEN auf dem Rhen in Ulzburg-Süd am Bahnhof Ulzburg</p>	<p>ROHRER MARKUS <i>Ihr Luxusdielek-Profi</i></p>	<p>Schaefer & Lohse</p>	

MANNSCHAFTSPATEN:

 <p>WEIBLICHE A1</p>	 <p>GEBÄUDEREINIGUNG WOLFF</p> <p>WEIBLICHE B1</p>	 <p>GEBÄUDEREINIGUNG WOLFF</p> <p>SCHIEDSRICHTER</p>	 <p>MÄNNLICHE A1</p>	 <p>METALLTECHNIK NAEGLER GMBH</p> <p>MÄNNLICHE B1</p>
---	--	--	---	---

DIE FROGS HANDBALL-FERIENSCHULE

EIN VOLLER ERFOLG! (Tim Bracklow)

Nachdem schon der Grundschulaktionstag im September ein voller Erfolg war, fanden nun auch in der zweiten Ferienwoche viele Jungs und Mädels zwischen 6 und 10 Jahren den Weg zum Handball und erlebten drei Tage voller Spaß, abwechslungsreicher Trainingseinheiten und vielen Überraschungen.

Unter Anleitung von Trainer Tim Bracklow lernten sie Wurftechniken, Koordination und Spaß am Mannschaftssport. Unterstützt wurde das Camp von Maya und Shayenne aus der weiblichen Jugend C, Helen und Jana aus den ersten Damen und Annette von der wF, denen an dieser Stelle ganz besonders gedankt werden soll. Als am Donnerstag die 1. Herren überraschend vorbeischaute, waren die Kinder vollkommen aus dem Häuschen. Ein großes Handballspiel gemeinsam mit den Vorbildern war die Krönung der Ferienschule!

Wie die Bilder zeigen, war das Camp ein voller Erfolg und sollte zukünftig wieder fester Bestandteil des Handballs in Henstedt-Ulzburg sein. ■

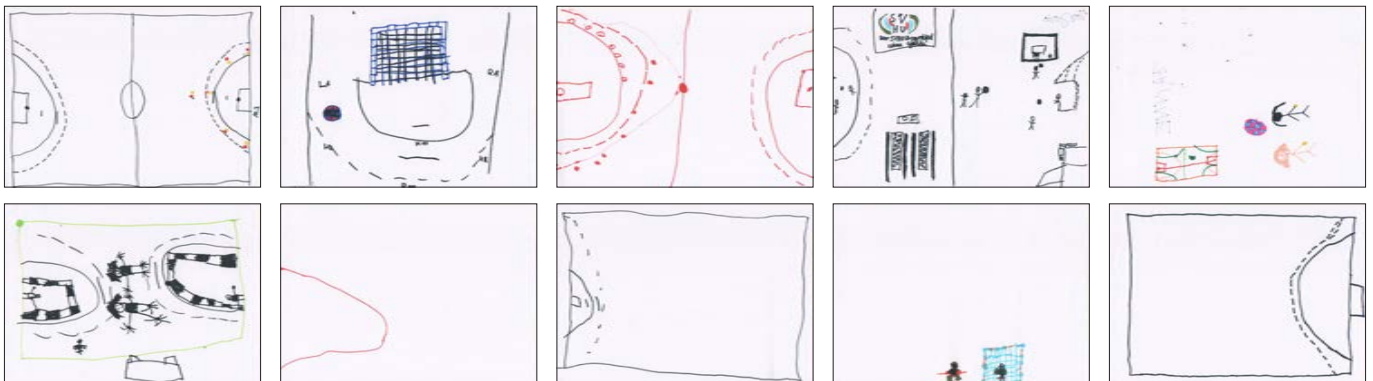




Foto: © Erika Grau

GUNNAR KAHL, SCHIEDSRICHTERWART

Am 28.10.2016 fand endlich die langgeheute Ausbildung zum Zeitnehmer und Sekretär statt. Organisiert wurde diese Ausbildung durch den KHV Segeberg.

35 Handballfans, darunter auch viele Eltern der einzelnen Mannschaften, haben sich an diesem Abend zusammengefunden, um gemeinsam die Prüfung abzulegen. Die Ausbildung wurde dann vom KHV Segeberg geleitet. Viele Informationen vom Ausfüllen des Spielberichtes bis hin zum Zeitmessen prasselten an diesem Abend auf die Auszubildenden ein.

Die Prüfung am Ende wurde von jedem

NICHT NUR SCHIEDS- RICHTER WERDEN BENÖTIGT!



Teilnehmer gemeistert, wodurch wir mit großem Stolz sagen können, dass wir an diesem Abend 35 neue Zeitnehmer und Sekretäre für unseren Verein gewinnen konnten, die nun bei unseren Heimspielen tatkräftig unterstützen können.

Leider konnten wir 13 weitere Mutige nicht mehr in diesem Lehrgang unterbringen, sodass mein Entschluss schnell gefasst ist: Im November wird ein weiterer Lehrgang stattfinden. Dafür möchte ich alle bitten, die an dieser Ausbildung Interesse haben, sich direkt bei mir zu melden. Die angemeldeten Teilnehmer werden dann zeitnah über den neuen Termin informiert.

Für alle, die Interesse haben, aber meinen, dass es nichts für sie ist, weil sie meinen, dass Sie keine Ahnung von den Regeln haben, denen kann ich die Angst nehmen, denn es wird alles erklärt. Und es ist und bleibt eine Zeitnehmer und Sekretär-Ausbildung, für die man nicht noch zusätzlich einen Schiedsrichterschein benötigt. Also alles ganz entspannt.

Ich bedanke mich schon mal für die Bereitschaft der neu ausgebildeten Zeitnehmer und Sekretäre und freue mich alle, deren Interesse geweckt ist, im nächsten Lehrgang begrüßen zu können. ■

Anzeige

FAHR-NIE-WIEDER- DIE-KINDER-ZUM- SPORT-SCHULE- THOMAS-GLIEM.DE



Fahrschule Thomas Gliem GmbH Ganz sicher
Führerschein machen: Auto, Motorrad, Anhänger, ...
In Kaltenkirchen, Henstedt und neu in Ulzburg!
fahren@fahrschule-thomas-gliem.de

Kaltenkirchen:
Am Bahnhof 23e
24568 Kaltenkirchen
Tel. 04191 - 50 97 190

Henstedt:
Neuer Weg 24
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. 04193 - 75 04 620

Ulzburg:
Hamburger Straße 77
24558 Henstedt-Ulzburg
Tel. 04193 - 89 64 530

NEU!

INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT IM FOKUS DES ULZBURG-CUPS



HANDINHAND

ZIELE UND AUSBILDUNGSINHALTE IN SÄMTLICHEN ALTERSKLASSEN (Wulf Winterhoff)

Der SELECT® Ulzburg-Cup ist ein international besetztes Jugend-Handballturnier. Daran soll sich auch künftig nichts ändern. Ganz im Gegenteil werden die internationalen Bemühungen noch verstärkt. Internationalität hat aber auch seinen Preis. Neben einem vielfach höherem Arbeitsaufwand für Planungen, Gespräche, Übersetzungen und Betreuung steigen auch die Kosten für die Durchführung des Events. Warum das so ist und warum es sich dennoch lohnt, in die internationalen Kooperationen zu investieren, möchten wir in diesem Artikel beleuchten.

In den vergangenen 40 Jahren hat der SELECT® Ulzburg-Cup bereits viele hundert ausländische Mannschaften nach Henstedt-Ulzburg gelockt. Internationales Flair ist für die Teilnehmer jeher eine Selbstverständlichkeit und wird im Grunde genommen auch erwartet. Nicht nur für die Gäste aus Nah und Fern – man denke an das Team aus Bangladesch, das 2016 zu Gast war – bedeutet die Teilnahme eine große Herausforderung. Auch für die Organisation des Cups müssen dabei unterschiedliche Hürden überwunden werden. Je nach Herkunft unserer Gäste muss sich das Team auf kulturelle Gegebenheiten einstellen. Bei der Visa-Beschaffung unterstützen, während des Aufenthaltes betreuen und sprachliche Barrieren überwinden. Besonders der Überwindung sprachlicher Barrieren kommt eine besondere Bedeutung zu. Grundsätzlich genügt die englische Sprache. Aber nicht in jedem Fall. Kulturelle Unterschiede zu unserer europäischen Lebensweise werden besonders deutlich, wenn an einem relativ kleinem Ort zusammengelebt wird. Das ist in unserem Cup-Hotel über die Veranstaltungstage hinaus der Fall. Als guter Gastgeber muss sich die Organisation also auch darauf einstellen diese Besonderheiten schon in der Planung berücksichtigen. Ob beim Aufstellen des Speiseplans, bei der Organisation der An- und Abreise oder bei der Berücksichtigung von religiösen Riten. Manchmal werden auch Antrittsreisen notwendig, um mit den Entscheidungsträgern vor Ort zu sprechen und Vereinbarungen zu treffen. Nur beim Sport sind wir alle tatsächlich gleich und genau das ist immer wieder bewundernswert. Es ist also der Sport, der die Menschen unterschiedlicher Kulturen über religiöse und politische

Einstellungen hinweg immer wieder zusammenbringt.

Diese Wahrnehmung, dass Sport über alle Unterschiede und politischen Zwist hinweg Menschen vereint ist es, die den besonderen Reiz an Internationalität darstellt. Der SELECT® Ulzburg-Cup möchte dadurch an alle teilnehmenden Kinder und Jugendlichen eine Botschaft senden und die sozialen und interkulturellen Kompetenzen stärken. Eine

.....
Internationalität hat aber auch seinen

Preis.

Neben einem vielfach höherem Arbeitsaufwand steigen auch die Kosten.

.....

Wirkung, die Jahr für Jahr auch für das Organisationsteam und die vielen Helfer aber auch für alle anderen Besucher wie mitreisende Eltern und Freunde oder Zuschauer aus der Gemeinde eintritt. Bis hin zum örtlichen Einzelhandel und Dienstleistungsbetrieben, besonders der Gastronomie. Das zeigen immer wieder die Gespräche, die ganz nebenbei während und nach dem SELECT® Ulzburg-Cup in den Hallen aber auch einfach mal auf der Straße geführt werden. Schon dafür lohnt sich Internationalität und vor allem der dafür von allen Seiten betriebene Aufwand. National kann jeder – international ist Champions-League.

Der SELECT® Ulzburg-Cup lädt also Gäste aus dem Ausland ein, auch, um die interkulturelle und soziale Kompetenz aller Teilnehmer zu stärken. Aber natürlich steht auch der sportliche Austausch im Fokus einer internationalen Veranstaltung. Erfahrungen werden ausgetauscht. Hier und da werden Fachgespräche über Taktik und Methoden geführt. Trotz aller sprachlichen Barrieren. Solche Begegnungen sind nicht nur fördernd für die eigene sportliche Entwicklung, sondern oft entwickeln sich daraus Dank der

sozialen Medien stetige Kontakte über die Zeit des SELECT® Ulzburg-Cup hinaus.

Gastgeber für Klubs und Mannschaften aus dem Ausland zu sein ist die eine Seite der Medaille. Auf beinahe jede Einladung folgt jedoch auch eine Gegeneinladung. Leider können wir nicht alle Turniere im Ausland besuchen. Wir möchten aber dennoch unseren Kindern und Jugendlichen ermöglichen an Turnieren im Ausland teilzunehmen. Dabei soll es nicht immer „nur“ Dänemark sein. Schon deshalb nicht, weil besonders dänische Mannschaften sehr selten beim SELECT® Ulzburg-Cup zu Gast sind – leider. Zu diesem Zweck geht der SELECT® Ulzburg-Cup Kooperationen mit ausländischen Vereinen und Turnieren ein, die ganz besonders den Austausch von Mannschaften zum Ziel haben. Der Cup verfolgt dabei die Idee, mittelfristig einmal pro Jahr in jede Himmelsrichtung einen Jahrgang auf ein Turnier entsenden zu können.

Norden: Skandinavischer Raum (aktuell Norwegen mit Randesund IL und Bergen-Cup). **Osten:** Osteuropäischer Raum (aktuelle Gespräche mit St. Petersburg und Moskau). **Süden:** Südeuropäischer Raum (aktuelle Bemühungen in Frankreich) **Westen:** Benelux-Länder (aktuell leider keine Kontakte)

Am Ende sollte möglichst eine „Tournée“ stehen, die unsere Kinder und Jugendlichen in ihrer Jugendlaufbahn bei den FROGS in Henstedt-Ulzburg bestreitet. Alle zwei Jahre ein neues internationales Ziel vor Augen, so dass ab dem D-Jugendalter alle Himmelsrichtungen einmal bereist worden sind. Solange wir noch nicht alle Himmelsrichtungen im Rahmen von Kooperationen bedienen können, bemühen wir uns um die, die wir bereits unter „Dach und Fach“ haben. So könnten wir 2017 für die D- und C-Jugend einen Besuch des Turniers im norwegischen Randesund, für die B-Jugend den ebenfalls norwegischen Bergen-Cup und für die A-Jugend Besuche in St. Petersburg und in Moskau umsetzen.

Gerade die derzeitigen Kontakte nach Russland üben schon wegen der schwierigen

politischen Situation einen für den Sport besonderen Reiz aus. Denn es ist der Sport, der die Menschen über die politischen Dissonanzen hinaus zusammenführt. Entsprechend positiv und vielversprechend laufen die derzeitigen Gespräche mit den russischen Vereinen.

Selbstverständlich haben wir dabei auch die finanzielle Herausforderung insbesondere für die Eltern unserer Kinder und Jugendlichen im Blick. Die Kooperationsvereinbarungen des SELECT® Ulzburg-Cup beinhalten neben einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit bei der Bewerbung der jeweiligen Turniere im eigenen Land insbesondere den Austausch von Mannschaften. So haben wir mit unserem neuen Partner Randesund IL den Austausch von -4- Mannschaften vereinbart. D.h., dass der norwegische Verein vier Mannschaften bei freier Kost und Logis und freier Turnierteilnahme zu uns entsendet. Im Gegenzug sind wir eingeladen vier Mannschaften zu gleichen Konditionen nach Norwegen zu entsenden. Eine gleiche Kooperation haben wir bereits mit dem Bergen-Cup. Zwei Mannschaften des SVHU HANDBALL habe im vergangenen Sommer gemeinsam mit zwei Mannschaften des TuS Aumühle-Wohltorf die weite Reise in den hohen Norden angetreten und kamen begeistert wieder zurück. Und das, obwohl die Reise von einer 24-stündigen Busfahrt pro Strecke begleitet wurde. Es war und bleibt ein großes Erlebnis an das sich alle Teilnehmer sicher noch ein paar Jahre gerne zurückerinnern werden.

Die freie Unterbringung und Verpflegung, sowie die freie Turnierteilnahme bedeuten für unsere Kinder und deren Eltern eine finanzielle Entlastung von mehr als 100 € pro Teilnehmer. Mit der freien Unterbringung, Verpflegung und Teilnahme unserer Kooperationspartner tritt der Ulzburg-Cup also auch schon finanziell in Vorleistung und gibt dies eins zu eins an die Kinder und Jugendlichen weiter, damit einer Reise und den damit verbundenen Erlebnissen grundsätzlich nichts mehr im Wege steht. Der Cup finanziert die Reise also vorab mit einem Betrag von rund 1500,00 € pro Mannschaft und mit der für den Cup erforderlichen ehrenamtlichen Arbeitskraft.

Wir sind uns natürlich auch darüber bewusst, dass die Bemühungen des Ulzburg-Cup auch

von den Eltern und von den Kindern und Jugendlichen gewollt sein müssen, damit die Kooperationen überhaupt Sinn machen. Dazu werden wir schon bald eine entsprechende Abfrage über die Elternvertreter initiieren, denn die Reisen bleiben nunmal nicht kostenfrei. Die Kosten für die Anreise müssen dann grundsätzlich doch selbst geleistet werden. Ob für die Reisekosten ein weiterer Zuschuss gezahlt werden kann, kann heute noch nicht gesagt werden und daher sollten wir damit auch nicht planen. Dabei richten sich die Preise für die Reisemittel natürlich auch danach, ob rechtzeitig gebucht wird. Eine Buchung von Flügen z.B. kann bereits 6 Monate vor Reiseantritt vorgenommen werden. Dafür bedarf es eine frühzeitige Planung, Entscheidung und Umsetzung. Wer früh bucht hat gute Möglichkeiten bequem mit dem Flugzeug für 250,00 bis 300,00 € bequem die genannten Ziele Hin und Zurück zu erreichen. Die Reise nach Randesund kann wiederum bequem mit dem Bus angetreten werden. Randesund liegt im Süden Norwegens und so braucht der Bus lediglich bis Hirtshals an der Nordspitze Dänemarks zu fahren. Die Kosten für diese Reise sollten 150,00 € pro Kind einschließlich Fahrfahrt nicht überschreiten. Der letzte Teil über das Skagerrak nach Kristiansand wird mit der Fähre zurückgelegt und am Zielhafen wartet der Shuttle-Bus des Turnierveranstalters. Gerade diese Mannschafts-, bzw. Jahrgangsausreisen fördern über alle sozialen und inter

kulturellen Kompetenzen hinaus natürlich besonders den Teamgeist und die Identifikation mit der eigenen Truppe und natürlich auch mit dem eigenen Klub.

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Kooperationsplans bedarf es nun einer internen Geschlossenheit. Einem von allen getragenen Willen. Es muss also vorausgesetzt werden, dass die Besuche bei unseren Kooperationspartnern bei der Planung von Ausfahrten und Turnieren durch die Trainer und Betreuer aber auch durch die Fachwarte oberste Priorität haben und erst dann über Besuche bei anderen Turnieren nachgedacht wird. Das ist besonders in Hinblick auf die für die Eltern anfallenden Reisekosten notwendig. Und nur so kann eine rechtzeitige Planung auch zu rechtzeitigen Buchungen mit den günstigsten Konditionen führen.

Die Internationalität des Ulzburg-Cup hat also einen tieferen Sinn und verfolgt bestimmte Ziele die man gern als Teil unserer Gesamtziele betrachten darf. Wir möchten unseren Kindern und Jugendlichen während ihrer sportlichen Entwicklung so viel wie möglich mit auf den Weg geben. Vor allem aber Erlebnisse, von denen sie lange zehren können und die bei vielen doch unvergessen bleiben. Der SELECT® Ulzburg-Cup ist also nicht nur eine Veranstaltung der FROGS, sondern ein Teil der Gesamtidee HANDBALL in Henstedt-Ulzburg. ■

Anzeige

GROSSE Eintausch Aktion AUS ALT MACH NEU



**Meyer's
Mühle
GARTEN
TECHNIK**

**Service in eigener Werkstatt
Verkauf + Beratung** ✓



**Rugenbarg 51 • Norderstedt
Tel.: 040 - 52 86 22 80**

FROGS-LADIES

ANGEKOMMEN – FROGS-LADIES NACH DURCHWACHSEMEM START ENDLICH IN DER SPUR (Stefan Schubert)

Der Saison-Start mit 3:3 Punkten nach 3 Spielen verlief äußerst durchwachsen. Die Frogs-Ladies mussten sich einmal kräftig schütteln, sind aber nach drei Siegen in Folge im oberen Drittel der Tabelle angekommen. Diese führen die bisher

Nachwuchsförderung bleibt Schwerpunkt im weiblichen Bereich des SV Henstedt-Ulzburg. Mit Kristin Bahde und Jana Grütznier stehen zwei A-Jugendliche fest im Kader des Teams. Auch die A-Jugendlichen Lina

Altersstufen begleitet werden.

Auch im Umfeld des Frogs-Ladies tut sich etwas. Markus Rohrer leistet mit seinem Team hervorragende Arbeit und begeistert weitere

WIR LEGEN IM TRAINER-TEAM SEHR GROSSEN WERT AUF DIE EINBINDUNG DER TALENTE

sehr starken Teams des TSV Nord Harrislee und des TV Oyten an. Beide Mannschaften tragen mit jeweils null Minuspunkten noch eine blütenreine Weste und stehen völlig verdient ganz oben.

Das Trainer-Gespann Schräbler/Hamann setzt trotz der drei Siege gegen HSV Minden-Nord, TSV Travemünde und zuletzt gegen die TSG Wismar die Kritik vor allem an der noch nicht stabilen Spielweise an. Im Angriff wurden jeweils zu viele leichte Ballverluste notiert, in der Abwehr fehlte teilweise der körperbetonte Zugriff auf die gegnerischen Angreiferinnen. In beiden Bereichen waren aber im Heimspiel gegen die TSG Wismar vor allem in der zweiten Spielhälfte klare Verbesserungen zu erkennen. Die Frogs-Ladies sind also auf einem guten Weg und konnten sich mit nunmehr 9:3 Punkte erst einmal im oberen Tabellendrittel einnisten. Das soll natürlich so bleiben, auch wenn auf die Schräbler-Schützlinge bis zum Ende der Hinrunde noch schwere Aufgaben warten. Das Projekt

Röttger, Tara Schumacher und Marieke Ende erhielten bereits Einsatzzeit in der 3. Liga Nord oder im HVSH-Pokal. „Wir legen im Trainer-Team sehr großen Wert auf die Einbindung der Talente, die schrittweise erfolgen soll und muss. Im Training und im Spiel können sie sehr viel lernen und damit ihr individuell technisch-taktisches Spiel verbessern“, beschreibt Co-Trainer Frank Hamann. Sebastian Schräbler und Frank Hamann wissen, dass die jungen Talente die Zukunft sind und diese auch beim SVHU gestalten sollen. „Lina und Tara konnten ihr Potential mehr als andeuten, beide sind lernmotiviert und offen für Kritik. Das sind die besten Voraussetzungen. Marieke konnte bei uns wichtige Erfahrungen im Tor sammeln. Daran wird sie wachsen“, ergänzt Sebastian Schräbler. Da weitere Spielerinnen im Nachwuchsbereich den Weg nach oben suchen, sieht es für die kommenden Jahre sehr positiv aus. Entscheidend wird sein, wie die vielen jungen Talente, beginnend in der C-Jugend, ausgebildet und in die nächsten

Förderer für die Handballabteilung und für die 1. Damenmannschaft. Die freien Flächen auf den Trikots, den Hosen und der Aufwärmkleidung werden knapper. Eine tolle Entwicklung, die aber noch lange nicht beendet ist. Die Frogs-Ladies freuen sich über weitere Förderer, die den langfristig geplanten Weg nach oben mitgehen. „Natürlich wollen wir irgendwann mal an die Tür zur 2. Bundesliga anklopfen. Neben der Weiterentwicklung im sportlichen Bereich, müssen aber auch die wirtschaftlichen Bedingungen deutlich optimiert werden. Die 2. Bundesliga kostet viel Geld und im Moment sind wir davon noch ein großes Stück entfernt“, blickt SVHU-Trainer Sebastian Schräbler in die Zukunft. Die Handball-Damen zeigen wie schon im letzten Jahr attraktiven und spannenden Sport. Das Team ist noch sehr jung und hat seine besten Jahre noch vor sich. Allein das sind schon sehr gute Gründe, um Kontakt mit den Frogs-Ladies und dem Team um Markus Rohrer aufzunehmen. Jede Hilfe ist herzlich willkommen. ■



Maren Gajewski und ...



... Lina Röttger im Anflug auf den 3. Sieg in Folge!

1. HERREN



DIE ROTEN FRÖSCHE SCHOCKEN HSV HAMBURG ... (Joachim Jakstat/Fotos: Thomas Maibom)

... Nein, farbenblind waren die Reporter der BILD Zeitung nicht, die diese Überschrift für ihren Artikel vom Handball-Derby in der 3. Liga Nord wählten. Es waren offensichtlich die knallroten Trikots, die Bildreporter Dirk Weitzmann zu dieser Headline inspirierten, um den für die hanseatischen Handballer desaströsen Ausgangs des Derbys zu dokumentieren. 36:26 gewannen unsere Jungs, ein historischer Sieg gegen die als Handball-Großmacht angetretenen Hamburger. Ein Erfolg, der uns zu Recht einen Moment der Genugtuung beschert. Mehr aber nicht, denn es ist eine Momentaufnahme, auf der wir alle uns nicht ausruhen dürfen.

Nichts ist erreicht und so vieles ist möglich, wenn dieser Tag in der Norderstedter Moorbekhalle vor 1.600 begeisterten Zuschauern uns den richtigen Weg weist. Die Mannschaft hat sportlich bewiesen, zu welchen Leistungen sie fähig ist, wenn alles passt, wenn alle mit der richtigen Einstellung gemeinsam auf der Platte Handball spielen. Die Geschäftsführung hat mit diesem Handballfest den Beweis angetreten, dass Spitzen-Handball in der Region eine Zukunft hat, wenn, ja wenn die Fans diesen Trend mit ihrem Kommen auch zu den nächsten Heimspielen untermauern. Wenn dieses handballfest keine Eintagsfliege bleibt, dann sind wir nicht nur einmalig ein HSV-Besieger, sondern ein ernsthafter Herausforderer für die Hanseaten, der mit Herz und Leidenschaft einen neuen Weg propagiert. Hamburg Metropolitans, ein Projekt, das dezentrale Jugendarbeit in den beteiligten Vereinen in einem Leistungsteam münden lässt, dass für eine ganze Region steht, dass Vereine und ihre Mitarbeiter mitnimmt und eine völlig neue Art der Identifikation bietet. (mehr darüber in einer der nächsten Ausgaben).

Entstanden ist diese Idee in Henstedt-Ulzburg, aber man muss schon über den Tellerrand hinaus blicken, wenn sie weiterleben soll. Rote Frösche sind keine Konkurrenten der Frogs, wie wir sie alle seit Jahren kennen. Nein, rote Frösche sind Artgenossen, die sich weiter entwickelt haben. Es sind Frösche, die ausziehen, um in der Region Lebensbedingungen zu finden, die ihnen ein Überleben (im Leistungssport) nachhaltig ermöglichen.

Die Roten Frösche sind in Norderstedt angekommen, wo sie mit dem HSV Norderstedt einen Partner vorfinden, der unterstützt und sie haben mit dem Derbysieg eine Duftmarke nach Hamburg geschickt, die

für Aufmerksamkeit gesorgt hat. Nicht mehr und nicht weniger.

Nicht nur die Mannschaft hat Großes geleistet. Auch das gesamte Team hinter dem Team war am vergangenen Sonntag Sieger. Das ehrenamtliche Eventteam um Florian Gehre, Catering-Partner Jamo Eventmanagement und alle beteiligten Personen, die in die Hände gespuckt haben und mitgeholfen haben, verdienen ein dickes Dankeschön. Wie gesagt, es war ein historischer Handball-Tag, der eine Epoche krönte und gleichzeitig als Startschuss für eine neue gelten kann.

Wir werden sehen, wie sich die Sache weiter entwickelt.

SPIELBERICHT

Ein Spielbericht aus Sicht der HSG NORD-HU ist schnell verfasst. Jeder, aber auch wirklich jeder im Team, war mit 100 Prozent bei der Sache. Die Abwehr errichtete ein Bollwerk, Jan Peveling war zwischen den Pfosten phasenweise unüberwindbar und mit sage und schreibe 14 Gegenstoßtoeren zogen wir dem HSV in der 2. Halbzeit endgültig den Zahn. Der gefürchtete Rückraum des HSV wurde fast zur Bedeutungslosigkeit degradiert und so erzielten die Gäste in der 2. Halbzeit gefühlt fast nur Siebenmeter-Treffer.

So einfach und so schön kann Handball sein. Die Handball-Fans beider Lager bildeten einen würdigen Rahmen für dieses Topspiel. Aus einer Mannschaft, die vom ersten bis zum letzten Akteur restlos überzeugte, ragten an diesem Tag Kapitän Jens Thöneböhn und Torhüter Jan Peveling noch ein klein wenig heraus.

Eine glatte eins als Zensur gab es nicht nur für das Team, sondern auch für die Fans der HSG NORD HU. Danke an die Gürteltiere, die die Zuschauer immer wieder eingeeitscht haben.

DANKE UND AUF WIEDERSEHEN

Unser Geschäftsstellenleiter Florian Gehre hat uns zum 1. November verlassen. Leider muss man sagen, aber auch verständlich, weil er als frisch gebackener Vater ein lukratives Jobangebot einfach nicht ablehnen konnte. Vielen Dank Florian für Deine immer loyale, freundschaftliche und kompetente Zusammenarbeit. Alles Gute auf deinem weiteren Weg. Ich bin überzeugt, dass Du oft zu den Heimspielen in der Halle weilen wirst. PS: Das E-Paper rund um die Heimspiele der

HSG NORD HU wird Florian weiter in Szene setzen und darüber bin ich als Pressesprecher mehr als glücklich.

WARNUNG

Das mit großer Euphorie noch im letzten Heft propagierte Projekt 2. Herren steht auf der Kippe. Aus Sicht der ersten Mannschaft haben wir den Weg der 2. Mannschaft wo es nur geht unterstützt, doch offensichtlich konnten nicht alle Kräfte gebündelt werden, um dem männlichen Nachwuchs im SVHU eine Perspektive aufzuzeigen. Nach zwei sportlichen Niederlagen trat die Mannschaft zum Auswärtsspiel in Glinde mangels Personal nicht an. ■



3. DAMEN

ALS TABELLENFÜHRER (8:0) IN DIE HERBSTPAUSE (Julia Gerund)



Mit 4 gewonnenen Spielen und 123 geworfenen Toren konnten wir entspannt in die Herbstpause gehen. Wer also sehen möchte, ob wir es auch in den nächsten Spielen schaffen den Schnitt von 30 Toren pro Spiel aufrecht zu erhalten, darf gerne den Weg zu uns in die Halle finden!

Unser Angriff hat eine gute Durchschlagskraft und auch in der Deckung stehen wir meistens gut zusammen. Das ausgegebene Saisonziel, wieder oben mitzuspielen, scheint momentan mehr als erreichbar zu sein, jedoch müssen wir uns bewusst sein, dass es bisher nur gegen die 3 Tabellenletzten so einfach ging. Das Spiel gegen den Landesliga-Absteiger Kaltenkirchen/Lentförhden (6.) konnten wir nur knapp mit 3 Toren für uns entscheiden. Um weiterhin erfolgreich zu sein, müssen wir uns weiter konzentrieren und gut trainieren. Es warten noch einige gute Gegner auf uns, die es uns nicht leicht machen werden.

Bevor wir am **06.11.2016 um 14:00 Uhr** den TSV Ratekau empfangen, steht für uns noch ein Testspiel gegen HH-Nord 2 und ein Pokalspiel (SV HU 3 – SV HU 4 am **03.11.2016 um 20:30 Uhr** in Halle 2) an, in denen wir hoffentlich den einen oder anderen Ablauf verbessern können und unserer Neuzugang Gesine Streitel sich mit uns einspielen kann. Schließlich wollen wir für die anstehenden Punktspiele gut gerüstet sein.

Wir möchten uns auch auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich bei unserem Sponsor, dem **ThoRöh-Express** für die tollen Aufwärmshirts bedanken!!! ■

WEIBLICHE B1

DIE WB1 DER FROGS GEWINNT SENSATIONELL DEN K.I.M.-CUP!

Mit 5 Siegen in 5 Spielen gewann die wB 1 den KIM-Cup in Flensburg souverän. Der erste Turniersieg der neuformierten Mannschaft.

Zum Ende der Herbstferien war dieses gut organisierte Turnier eine willkommene Aufgabe, um handballerisch wieder ins Laufen zu kommen. Nach einer kurzen Urlaubs-Pause konnte die Mannschaft auf Grund von zwei HVSH-Auswahllehrgängen nicht immer in der kompletten Mannschaftsstärke trainieren, nutzte die Zeit aber intensiv als Trainingsgruppe übergreifend von B1/C1. "Wir konnten Trainingsinhalte verfeinern, Absprachen in der Gruppentaktik verfestigen, haben sehr Ballintensiv gearbeitet und das Ergebnis unserer sechs Einheiten dann auch im Turnier schon gut umsetzen können", war Trainerin Antje Kasemeyer-Strzysio zufrieden. In Abstimmung mit dem Verbandstrainer waren nach dem Tageslehrgang insgesamt 14 Spielerinnen der Jahrgängen 2003 bis 2000 aus dem Förderstützpunkt und den Landesauswahlen in Flensburg am Start, im Turnier allerdings aufgeteilt in den Trikots des SVHU und des HVSH. Weitere drei Auswahl-Spielerinnen konnten wegen Krankheit oder Urlaub leider nicht teilnehmen. "Gerade die jüngeren Spielerinnen fördern wir

so intensiver und fordern sie im Training mit älteren und in Spielen der nächst höheren Altersklasse. Und die älteren lernen wichtige Führungsarbeit zu leisten".

Schon früh am Morgen ging es in der Fördehalle Flensburg gleich gegen den Oberliga-Konkurrenten SG Handball Eidertal, der mit der neuen 7.-Feldspieler-Variante punkten wollte, gegen den SVHU aber mit der Taktik nicht durchkam, da die Frogs Young Ladies das bessere Abwehrmittel fanden und sich deutlich durchsetzten. In der zweiten Partie gegen Gastgeber HFF Munkbrarup lief es bis zum 5:9 alles andere als gut, stimmte zunächst die Einstellung im Team zum Gegner nicht ganz und auch die Einstellung des Teams musste taktisch und personell leicht korrigiert werden. Ein 9:0 Lauf brachte die Wende und den zweiten Sieg, somit den frühzeitigen Einzug ins Halbfinale. Aber auch im letzten Vorrundenspiel gegen die HT Norderstedt sollten die Zügel nicht schleifen und so wurde ein 20:8 nachgelegt. In der Parallelgruppe setzte sich die HVSH-Auswahl gegen Oberligist OKT durch und auch SHL-Tabellenführer Oeversee/JaWe ließ Bramstedt keine Chance. Im Halbfinale traf man nun ausgerechnet auf die

"andere Hälfte" der 2002 Landesauswahl des HVSH, die ebenso wie der SVHU zusätzlich mit talentierten 03er-Spielerinnen besetzt war. "Da wollten sicher alle zeigen, was sie drauf haben und so wurde konzentriert gearbeitet und der 15:7 Erfolg für uns geht auch in der Höhe in Ordnung", lobte Trainerin Antje Kasemeyer-Strzysio. Im Finale ging es gegen die SG Oe/Ja/We ganz gut zur Sache, die Partie blieb lange auf Augenhöhe bis sich die bessere Abwehrarbeit des SVHU allmählich durchsetzte und die defensive Abwehr des Gegners mit einigen Auslösehandlungen leichter geknackt werden konnte. Das 17:14 fiel am Ende durch ein paar unkonzentrierten Aktionen aber etwas zu gering aus. Als Fazit ließ sich aber festhalten: "Wir haben als Team ja leider etwas spät im Sommer anfangen können, zu trainieren und zusammen zu wachsen. Aber das wird von Woche zu Woche, von Turnier zu jedem Spiel immer besser. Wir sind auf dem richtigen Weg!"

Für den SVHU am Ball waren: Lena, Angie, Toni, Jenny, Jil, Emmi, Emmy, Maya, Dini, Shay, Pauli und Tabbi. ■



4. DAMEN

WIR, DIE 4. DAMEN, MÖCHTEN UNS AUF DIESEM WEGE AUCH EINMAL NÄHER BEI ALLEN VORSTELLEN ...

... wie wir immer wieder feststellen, ist unsere Existenz bei vielen noch nicht wirklich bekannt.

Der Kern unserer Mannschaft existiert schon sehr lange. Allerdings haben schon nach der vorletzten Saison einige Spielerinnen die Mannschaft verlassen, so dass wir dringend neue Unterstützung gebrauchen konnten. Wir rührten kräftig die Werbetrommel und am Ende hatten wir 15 Spielerinnen zusammen. Sportlich und menschlich ist uns eine super Mischung gelungen. Leider ist uns zum wiederholten Male der Übungsleiter abhanden gekommen (was wir gar nicht verstehen konnten, denn wir sind ne super Truppe) und aufgrund mangelnder Bewerber auf diesen Posten entschieden wir uns dann, unsere Mannschaft als "Selbsthilfegruppe" mit Spielertrainer fortzusetzen.

So nahmen wir die letzte Saison als Findungs- und Einspielsaison, was uns auch sehr gut gelang! Mit dem 4. Platz in der Tabelle konnten wir gut leben. In dieser Saison nahmen wir uns dann vor, nochmal voll anzugreifen. Bis auf einen Abgang ist der Kader der letzten Saison komplett dabei geblieben. Es ist uns sogar gelungen noch fünf weitere Mädels zu engagieren, so dass wir jetzt einen tollen 19-er Kader haben!!

Top motiviert gingen wir in die Saisonvorbereitung und haben so manchen Konditionskilometer in der Halle, an der Motorikleiter, im

Moor und im Bürgerpark absolviert. Auch so manche "andere" Konditionseinheit war dabei. Unsere Taktik für die neue Saison: wir wollen unbedingt schneller und ausdauernder als unsere Gegner sein! Bei den Vorbereitungsturnieren konnten wir bereits die ersten Erfolge für unsere Plackereien sammeln. Ein vierter Platz in Tungendorf im A-Pokal, ein zweiter Platz beim Beachturnier in Rellingen und ein zweiter Platz in Altona sind unsere positive Bilanz, wobei wir uns beim letzteren erst im 7- Meter-Werfen geschlagen geben mussten.

In der laufenden Saison hatten wir bisher 3 Spiele, die wir erfolgreich absolviert haben. Gleich im ersten Spiel konnten wir auswärts in Hartenholm ein Unentschieden erreichen. Dieses Ergebnis ist im Vergleich zur letzten Saison ein toller Erfolg, da wir uns mit Hartenholm immer schwer tun, spielen sie doch einen unangenehmen 4:2 Angriff. Das Spiel stand bis zuletzt auf Messers Schneide und am Ende hätte mit Glück jeder gewinnen können, so dass dieses Unentschieden ein total gerechtes Ergebnis für beide Mannschaften war. Es gibt ja auch noch ein Rückspiel ...

Das zweite Spiel war kein leichterer Gegner. Mit Ellerau stand uns eine Mannschaft gegenüber, mit der wir uns immer sehr schwer tun und in der letzten Saison immer deutlich verloren haben. Aber bei unserem ersten Heimspiel konnten wir den Spieß einmal umdrehen. Es gelang uns, unsere geplante Taktik für die Saison voll umzusetzen. Es

gelang an diesem Tag einfach alles und unserem Tempospiel war Ellerau nicht gewachsen. Wir gewannen deutlich mit 35:26.

Auch im letzten Spiel vor der Herbstpause konnten wir in Todesfelde/Leezen 3 gewinnen. Wenn auch diesmal nicht ganz so deutlich, da wir uns das Leben selbst etwas schwer gemacht haben. Der Ball wollte trotz guter Vorbereitung einfach nicht ins Tor. Aber dafür haben wir ja unsere Abwehr und die sprang an diesem Tag voll ein. Unser Torwart hatte zusätzlich einen Sahne-Tag erwischt!

Die spielfreie Zeit haben wir noch einmal genutzt, um unsere Kondition und Schnelligkeit zu verbessern. Außerdem brauchten wir auch dringend Zeit, um weitere Events zu planen... Neben Mannschaftsausflügen mit unbekanntem Zielen, Weihnachtsfeiern und Grillparties brauchen wir auch nach den Spielen immer genügend Zeit für unser "kleines Gedeck", was auch auswärts immer dabei ist und dazu führt, dass wir häufig erst nach der Heimmannschaft die Halle verlassen (neue Planungen inklusive..). Handballspielen, auf dem höchstmöglichem erreichbaren Niveau für uns, ist uns sehr wichtig, aber genauso wichtig ist uns die Stimmung im Team. Daran arbeiten wir ständig, wobei ersteres manchmal schwieriger ist...aber dann setzen wir einfach auf ein funktionierendes Team, mit dem man auch mal Spiele gegen technisch stärkere Mannschaften gewinnen kann ... ■



HANDBALL GOES TO SCHOOL

RUND 70 ZWEITKLÄSSLER DER "LÜTTEN SCHOOL" WAREN EINEN VORMITTAG LANG IM HANDBALL-FIEBER.

Mit viel Begeisterung wurde beim Grundschul-Aktionstag trainiert und die ersten Spiele auf kleinen Spielfeldern absolviert. Mit der Unterstützung der Lütten School und einiger Helfer haben die Kids teilweise ihre ersten Berührungen mit dem Ball gehabt und einen kleinen Einblick in die Welt des runden Leders gewonnen. In ganz Schleswig-Holstein waren an diesem Tag 124 Schulen mit rund 6.300 Schülern in Sachen Handball am Start.

Initiator Tim Bracklow konnte mit Annette Jürs, Sebastian Schräbler, Jana Grützner, Erich Eggenstein, Doreen Friese-Müller und Meike Wachtel (Elternvertreter der männlichen F-Jugend) ein besonders vom Kinderhandball begeistertes Team um sich scharen. Gemeinsam wurde ein tolles Programm auf die Beine gestellt. Wir konnten Trikots für alle 3 Klassen mitbringen und hatten somit rund 70 erstklassig in schwarz, rot und grün ausgestattete Spieler. Die Kinder fanden es super und wir konnten sie besser auseinander halten!

Nach einem gemeinsamen Warm-Up mit Musik, gab es Klassenweise reihum einen Kurzfilm über die Grundregeln des Handballs, es wurden Knalltüten gebastelt, Leinwände bemalt und in der Halle konnten sich die begeisterten Kids an

verschiedenen Stationen austoben. Mit Kästen, Bänken und Matten wurden Übungen aufgebaut, an welchen die Kinder ihre koordinativen Fähigkeiten mit dem Ball erproben konnten. Eine „Attraktion“ war die Messung der Wurfgeschwindigkeit. Bis zu 50 km/h wurden gemessen. Viele Kinder waren hier besonders ehrgeizig, sich gegenseitig zu überbieten.

Die Kids haben mit viel Spaß mitgemacht und brannten dann förmlich darauf, auch mal "richtig" Handball zu spielen. Wir konnten 3 kleine Felder (in der kleinen Halle) nebeneinander aufbauen und haben die Klassen untereinander in Mannschaften aufgeteilt. Gespielt wurde mit auf dem kleinen Raum mit drei Feldspielern und einem Torwart. Es hat jeder einmal im Tor gestanden, im Feld gespielt oder auf der Bank gesessen. Auch hier waren die Kinder mit Ehrgeiz bei der Sache. Vom Wurfversuch von der Mittellinie bis zum Pellen an den Kreis war alles dabei und nicht ganz unwesentlich: es wurde niemand verletzt. Zum Ende des Tages haben wir die Teilnehmer-Urkunden verteilt, welche von allen Jungs und Mädels lauthals mit Sprechsängen gefordert wurden.

Als Resümee aus Vereinsicht bleibt fest zu halten:

Wir haben vielen Kindern und auch den Lehrkräften eine neue Sichtweise auf den Handballsport vermitteln können, manchmal hat dieser ja doch noch ein etwas "eingestaubtes" Image.

Nach den 3 Stunden waren sich aber alle Schüler einig - Handball ist cool und wird sicherlich von dem einen oder anderen auch zukünftig gespielt werden! Wir danken der Schulleiterin Frau Pikhahn sowie den Lehrern der 2. Klassen herzlich für das Zeitfenster, die Unterstützung und die Chance, unseren Sport näher vorstellen zu können!

Dass der Grundschultag gut angekommen ist, zeigt sich auch daran, dass wir in der weiblichen und männlichen F-Jugend gleich ein paar neue Gesichter beim Training hatten, die Blut geleckt haben. Wir hatten nie Zweifel daran: Das Engagement lohnt sich.

Und da es in der Gemeinde noch drei weitere Grundschulen gibt kann das Motto nur lauten: SVHU-Handball – GOES TO SCHOOL! Mal sehen, wo uns im nächsten Jahr die Möglichkeit gegeben wird, Kids für den Handball zu begeistern. ■



HANDBALL KIDS-TAG

DER KIDS-HANDBALL-NACHMITTAG DER FROGS

Eigentlich ist der letzte Sonntag der Herbstferien für den KIDS-CUP reserviert. Die jüngsten Handballerinnen und Handballer (F- und E-Jugend) messen sich an diesem Tag mit Mannschaften, die sie nicht schon aus dem laufenden Spielbetrieb kennen.

Teams aus Berlin reisen schon am Vortag an, um dabei zu sein. In diesem Jahr war die Resonanz auswärtiger Mannschaften jedoch so gering, dass eine interessante Turniergegestaltung nicht möglich war. Ob es an den späten Sommerferien, oder am Termin selbst lag, wissen wir nicht. Schweren Herzens wurde deshalb entschieden, die Veranstaltung abzusagen. Traurige Gesichter bei den Jüngsten im SVHU blieben nicht aus. Ich (Annette) fasste kurzerhand den Plan, am 30.10.2016, für die Kinder eine Ersatzveranstaltung auf die Beine zu stellen, schließlich sind die Jüngsten unsere Großen von morgen und sie haben einen sehr wichtigen Platz in der Gemeinschaft. Schnell wurde die Freigabe der Hallen geblockt. Gemeinsam mit Kristof ging es dann an die Planung. Ein buntes Programm wurde auf die Beine gestellt. Die Abfrage bei den Mannschaften ergab, dass mit rund 70 Kindern zu rechnen war und eine ausreichende Anzahl von Eltern als Helfer zur Verfügung standen. Pünktlich um 11:00 Uhr fand sich das

Aufbau-Team ein. Während in Halle 2 nur gespielt wurde und Kristof schnell das erforderliche Equipment in der Halle aufgestellt hatte, wurden in Halle 1, große und kleine Kästen, Bänke, Luftballons, Weichböden, usw. bewegt, um 12 Stationen aufzubauen. Außerdem wurde die Anlage für die Messung der Wurfgeschwindigkeit aufgebaut. Ab 11:40 Uhr trudelten, dann die Kinder nebst helfender Eltern ein und um 12:00 Uhr startete Kristof das Warm-Up. Da wir eine schöne Mischung erreichen wollten, wurden die Teilnehmer aus den Mannschaften der wF, wE 2, wE 1, mF, mE 2 und mE 1 in fünf bunte Teams gelost. Die Betreuung der Teams übernahmen die Mädels der wD 1, denen ich hier ein großes Lob aussprechen möchte. Aus eigenem Antrieb hatte die Mannschaft ihre Hilfe angeboten. In kompletter Mannschaftsstärke angetreten, übernahmen sie zu zweit oder dritt jeweils eine der fünf Gruppen und sorgten dafür, dass die zeitliche Ablauf reibungslos funktionierte und bei den Spielen standen sie als Schiedsrichter zur Verfügung. Die Jüngsten fühlten sich gut begleitet und hatten ihren Spaß mit den Mädels. Vielen Dank für den tollen Einsatz. Nach dem Warm-Up spielten jeweils zwei Teams Handball-Rugby, während ein Team versuchte die Geschwindigkeitsmessung in

die Höhe zu treiben und die beiden verbleibenden Teams zeigten an den Stationen, ihre Geschicklichkeit, das Koordinationsvermögen, die Treffsicherheit und ihre Kraft. Ein großes Dankeschön geht hier an die Eltern der F- und E-Jugendlichen, die die verschiedenen Stationen betreuten.

Zum Abschluss wurde dann auch noch ein bisschen Handball gespielt. Die bunt zusammengestellten Teams konnten sich noch einmal austoben. Zwischen den jüngsten aus der F-Jugend (Jahrgang 2010) und den ältesten aus der E-Jugend (Jahrgang 2006) liegen schon sehr große Unterschiede, aber es war toll zu sehen, wie sich die „Großen“ und die „Kleinen“ miteinander verstanden haben und versucht haben, gemeinsam das Beste für das Team zu erreichen.

Nach gut 3 ½ Stunden gab es viele ausgeputzte Kinder, die strahlend die Plüsch-Frogs in Empfang nahmen und lauthals bekundeten, dass sie viel Spaß hatten. Es war also sicher nicht die letzte Veranstaltung dieser Art. Vielen Dank, an alle, die zum guten Gelingen und zum Lächeln der Kinder beigetragen haben. ■



MÄNNLICHE A1

IM NACHHOLSPIEL GEGEN DEN TSV KRONSHAGEN MUSSTE TIM GLEICH AUF 3 STARKE STÜTZEN DES TEAMS VERZICHTEN

Felix nach wie vor verletzt, Cedric ebenfalls verletzt und Arne gesperrt – keine guten Voraussetzungen ...

Kronshagen ersetzte den fehlenden Torhüter zwar durch einen Feldspieler, aber der meisterte seine Aufgabe zu unserem Leidwesen hervorragend! Er stand immer goldrichtig und machte es unseren Jungs unglaublich schwer das Tor zu treffen. Noch dazu blieb das gewohnt schnelle Spiel unserer Jungs aus und so liefen sie einer durchaus möglichen Führung stets hinterher.

Irgendwie schafften es beide Teams sogar, in den ersten 9 Minuten des Spiels nur insgesamt 3 Tore zu werfen – 1 für uns und 2 für Kronshagen. Bis zur Pause fielen noch ein paar weitere Tore zur 11:9-Führung HU.

Die zweite Halbzeit lief zunächst in etwa so weiter wie die erste endete. In der Abwehr toll erkämpfte Bälle wurden zum Teil

leichtfertig durch Fehlpässe und Schrittfehler wieder vergeben. Dennoch kämpften die Jungs tapfer weiter und blieben dran.

In der Schlussphase beim 19:20 hofften wir auf ein Wunder oder zumindest ein Unentschieden. Wir waren am Ball – Marvin passt auf Malte – Malte behält die Nerven und trifft zum Ausgleich – 20:20. Time-Out Kronshagen. Es waren noch 8 Sekunden bis zum Schluss zu spielen – Kronshagen bereitet den Angriff wunderschön vor, der Kreis wirft und – wieder einmal ist es Henri, der unserem Team mit einer absoluten Glanzparade den Punkt sichert! Klasse Henri! Alle Spieler springen auf, rennen zu ihm und feiern das Unentschieden zu Recht wie einen Sieg! Das muss man euch lassen – eure Spiele sind immer aufregend und superspannend!

Wir freuen uns auf die Fortsetzung nach den Ferien in hoffentlich wieder voller Besetzung –

leider ohne Nordi, der nun zu seinem Auslandsaufenthalt aufbricht!

Nordi, wir wünschen Dir eine ganz tolle Zeit und spannende Abenteuer auch ohne den Handball im Gepäck! Gute Reise und bis bald!

Es spielten: Henri, Julien, Malte, Max, Nordi, Sebastian, Marvin T., Tom, Leon, Marten und Marvin K. ■



MÄNNLICHE C1

STARKE ABWEHR, ECHTES TEAM, ERSTER SIEG ...

Mit einer überzeugenden Abwehrleistung legten die Nachwuchs-FROGS die Grundlage für den ersten Sieg in der Schleswig-Holstein-Liga gegen die HSG Kremperheide/Münsterdorf.

Zu welchen Leistungen die Jungs fähig sind, wenn Sie denn mit einer kompletten Mannschaft antreten können, hat das Spiel vor heimischer Kulisse am Samstag gezeigt. In einer ersten ausgeglichenen Halbzeit legten unsere Nachwuchs-FROGS durch eine konzentrierte Abwehrleistung und einem starken Rückhalt durch Ricco im Tor die Grundlage für den letztlich verdienten Sieg. Mit 9:9 gingen beide Mannschaften in die Halbzeitpause und Trainer Giorgos und Betreuer Stefan hatten lediglich die mangelnde Torausbeute und die Abspielfehler im Angriff zu bemängeln.

Nach dem Wiederanpfiff zeigten aber zunächst die Gegner, dass deren Ansprache in der Pause wohl Wirkung entfaltet hatte. Und so gerieten unsere Jungs erstmal in einen 2 Tore-Rückstand der dann auch die nächsten 10 Minuten anhielt. Erst nachdem der überragende Birger wiederholt einnetzte, ging der Ruck durch die Mannschaft und die dann herausgespielte permanente Führung der Nachwuchs-FROGS hielt bis zum Ende des Spiels an. Mit einer starken Mann-

schaftsleistung, Teamgeist und der notwendigen Sicherheit in der Abwehr bis zum Ende des Spiels hinterließen unsere Jungs bei den anwesenden Zuschauern einen sehr positiven Eindruck.

Das Endergebnis von 20:17 war auch in der Höhe verdient, hätte sogar noch deutlicher

ausfallen können, wenn in der ersten Halbzeit die Chancenverwertung größer gewesen wäre. Insgesamt ein toller Erfolg der Zuversicht für die nächsten Aufgaben gibt.

Es spielten: Ricco, Birger (8), Jason (4), Tamim (3), Daniel (2), Lasse (2), Anton (1), Justus, Niclas ■



SAMSTAG, 12. NOVEMBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wC2 vs. SG Todesfelde/Leezen 1
16:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. TSV Travemünde
16:00 Uhr, Halle 2	wA vs. Hannover

SAMSTAG, 19. NOVEMBER 2016

12:00 Uhr, Halle 2	wA2 vs. HSG Störtal
13:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. SC Nahe 08
14:00 Uhr, Halle 2	wA vs. AMTV Hamburg
15:00 Uhr, Halle 1	mB vs. HSG Kremp.
16:00 Uhr, Halle 2	mA vs. Buxtehuder SV
17:00 Uhr, Halle 1	3. Herren vs. TV Trappenkamp 1
18:30 Uhr, Halle 2	1. Damen vs. Buxtehuder SV

SAMSTAG, 26. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1+2	F-Jugend Turnier bis 16:00 Uhr
14:00 Uhr, Halle 2	wC vs. Kalkberg
16:00 Uhr, Halle 2	mA2 vs. Holsteinische Schweiz

SAMSTAG, 3. DEZEMBER 2016

12:00 Uhr, Halle 1	mE2 vs. (noch unbekannt)
13:00 Uhr, Halle 2	mD vs. HSG Holsteinische Schweiz
14:00 Uhr, Halle 1	mC vs. TSV Ellerau
15:00 Uhr, Halle 2	wA vs. Buxtehuder SV
16:00 Uhr, Halle 1	2. Herren vs. TuS Lübeck 93
17:30 Uhr, Halle 2	1. Damen vs. TV Oyten
18:00 Uhr, Halle 1	3. herren vs. TuS Teutonia Alveslohe

SAMSTAG, 10. DEZEMBER 2016

14:00 Uhr, Halle 1	wD2 vs. TSV Ellerau 2
15:30 Uhr, Halle 1	wB2 vs. SC Nahe 08

SONNTAG, 13. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wE1 vs. SC Nahe 08
11:30 Uhr, Halle 1	mD vs. MTV Lübeck
11:30 Uhr, Halle 2	wA2 vs. HSG Marne / Brunsbüttel
13:30 Uhr, Halle 2	mA2 vs. Lauenburger SV
16:00 Uhr, Halle 2	wA vs. Leverkusen
18:00 Uhr, Halle 2	mA vs. SG HH Nord

SONNTAG, 20. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	wE2 vs. SG To/Le
10:00 Uhr, Halle 2	wB2 vs. WSV Tangstedt
11:30 Uhr, Halle 1	wD1 vs. HSG Ka/Le
12:00 Uhr, Halle 2	3. Damen vs. SV Lübeck 76
13:00 Uhr, Halle 1	wD2 vs. SV Wahlstedt
14:00 Uhr, Halle 2	2. Damen vs. SV Stülfeld
14:30 Uhr, Halle 1	mC vs. TSV ALtenholz
16:00 Uhr, Halle 1	mB2 vs. GHG Hahnheide
17:00 Uhr, Halle 2	1. Herren vs. SC Magdeburg 2
18:00 Uhr, Halle 1	4. Damen vs. SGF Wahlstedt

SONNTAG, 27. NOVEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	mE2 vs. Kalkberg 06
10:00 Uhr, Halle 2	mD vs. HSG Kalkberg 06
14:00 Uhr, Halle 2	wB vs. Eidertal

SONNTAG, 4. DEZEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 1	mB2 vs. TSV Schwarzenbek
10:00 Uhr, Halle 2	wD1 vs. BSV Kisdorf
11:30 Uhr, Halle 1	wE2 vs. TuS Teutonia Alveslohe
11:30 Uhr, Halle 2	mE1 vs. Kalkberg 06
12:30 Uhr, Halle 2	mE2 vs. TSV Ellerau
13:00 Uhr, Halle 1	mC2 vs. Lübeck 1876
14:00 Uhr, Halle 2	mA vs. HSG SchülP
15:00 Uhr, Halle 1	3. Damen vs. SC Buntekuh
16:30 Uhr, Halle 1	wC2 vs. WSV Tangstedt
17:00 Uhr, Halle 2	1. Herren vs. MTV Braunschweig

SONNTAG, 11. DEZEMBER 2016

10:00 Uhr, Halle 2	wE1 vs. TSV Ellerau 1
11:00 Uhr, Halle 1	mE2 vs. HSG Ka/Le
12:00 Uhr, Halle 2	mD vs. SV Fehmarn
13:00 Uhr, Halle 1	mE1 vs. Tangstedt
16:30 Uhr, Halle 1	4. Damen vs. HSG Kalkberg

Herausgeber:
SVHU Handball
Lindenstraße 93
24558 Henstedt-Ulzburg

Verantwortlich:
Wulf Winterhoff
wwinterhoff@svhu-handball.de

Konzeption & Gestaltung:
mail@fabian-hinzer.com

Fotos (wenn nicht anders vermerkt):
Thomas Maibom

Produktion:
D. + D. Display + Druck GmbH
www.display-und-druck.de

Ein besonderer Dank gilt unseren Sponsoren.
Wir bedanken uns bei allen Förderern für ihr Engagement.

1.12.2016
Abgabetermin für
Berichte Ausgabe
04/2016 FROGS NEWS

**DAS FROGS-
HANDBALL-
STICKERALBUM:**
Große Kickoff-Veranstaltung
Samstag, 3.12.2016 ab 14 Uhr.
Foyer Sporthallen am
Alstergymnasium, dem
„Froschteich“!

4.12.2016
Der große
kleine FROGS
Weihnachtsmarkt!




JOHN
Richard John GmbH
Entsorgungsfachbetrieb

Ihr Partner bei der Abfallentsorgung!

☎ 04193-75 93 0 www.r-john.de

Containerdienst Absetz- und Abrollcontainer - Baustellenabfälle - Gewerbeabfälle - Grünabfälle - Baustoffanlieferung - Bigbag's	Full-Service für Gewerbebetriebe - Elektronische Nachweisführung nach eANV - Entsorgungskonzepte - Sonderabfälle	Müllabfuhr - Gewerbeabfall - Folie - Papier / Pappe	Entsorgungshof - Selbstanlieferung - Hackschnitzel- Verkauf - öffentliche Fahrzeugwaage
---	--	---	---

Richard John GmbH · Brahmkoppel 1 · 24558 Henstedt-Ulzburg



mail@fabian-hinzer.com

KAFFEEBUDE
Offizieller Erfrischer der SVHU FROGS

Der Kiosk im Foyer
der Sporthallen
im Schulzentrums
Henstedt-Ulzburg

**RIESEN-AUSWAHL
TOP PREIS LEISTUNG
SYMPATHISCHER SERVICE**



i10
Perfekter Begleiter
Umweltfreundlicher Fahrspaß für alle Anforderungen des Alltags, günstig und vielseitig.



i30 / i30 Kombi
Dynamik pur
In Deutschland entwickelt. In Europa gebaut. Der i30 überzeugt rundum.



Tucson
Kompakt-SUV
Sportliches Erscheinungsbild kombiniert mit modernster Technik.



i40
Effizienz in Bestform
In Deutschland entwickelt - sicher, komfortabel und außergewöhnlich.



Santa Fe
Außergewöhnlich attraktiv
Athletisch und maskulin. Elegant und sicher. Anpassungsfähig und bequem.



H-1 Travel
Sicherheit und Komfort
8 Plätze, 3 Ausstattungsvarianten, einmaliger Komfort. Zuverlässig und Preis-Wert.

Finden Sie bei uns eine große Auswahl an Neu- und Gebrauchtwagen zu fairen Preisen. Unsere Werkstatt und unser Kundenservice sind legendär.



Autohaus Achtstätter
Kirchweg 60B, 24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon: 04193 4061
info@autohaus-achtstaetter.de
Besuchen Sie auch www.autohaus-achtstaetter.de

Baumschule + Gartengestaltung

Matthias Bornholdt

**Fischwehrstraße 1
25486 Alveslohe
Telefon: 04193 / 929 80
Mobil: 0177 / 319 07 75**



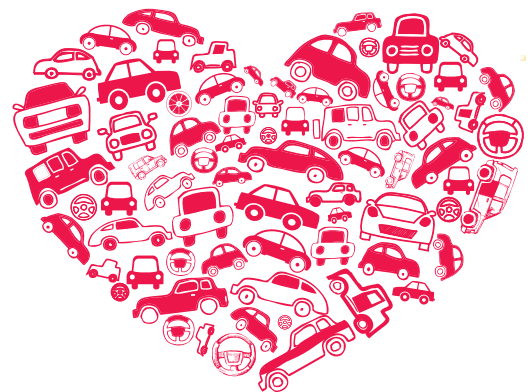
NÖWATZKI

Fleischerei · Partyservice

Maurepasstr. 121, 24558 Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193 - 2550, fleischerei-nowatzki.de

Frischer geht es nicht.

mail@fabian-hirner.com



**Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen.
Mecklenburgische Auto-Versicherung**

Gute Beratung und bester Service sind uns wichtig. Deshalb sind wir nicht nur im Schadenfall für unsere Autokunden da. Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gern.



Generalvertretung BJÖRN H. TROST
Neuer Weg 12 · 24558 Henstedt-Ulzburg
Telefon 04193 8878978 · Fax 04193 8878979
info.trost@mecklenburgische.com
<http://www.mecklenburgische.de/trost>



Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE